

Das war das Jahr 2023 im Kreis Mayen-Koblenz

Rückblick auf herausragende Persönlichkeiten, große Leistungen und digitale Innovationen

Kreis MYK. 2023 war ein ereignisreiches Jahr für den Landkreis Mayen-Koblenz. Ein Jahr voller Innovationen und Neuerungen, auf das sich ein Rückblick lohnt. Hier eine Auswahl der wichtigsten Geschehnisse im Kreis Mayen-Koblenz:

Januar: Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz hat einen Konzeptwettbewerb zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit initiiert. Drei Gewinner wurden ausgewählt. Das Interesse an Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Landkreis ist weiterhin hoch.

Die Digitalisierungsstrategie MYK10 wird im Kreistag Mayen-Koblenz vorgestellt. Es werden drei Zielbildgruppen gebildet: „MYK verändert sich“, „In MYK gut von A nach B kommen“ und „MYK vernetzt Menschen“. Diese Gruppen werden sich quartalsweise treffen, um sich über Neuigkeiten, Arbeitsweise und Ergebnisse auszutauschen.

Die Zensuserhebungsstelle der Kreisverwaltung hat die letzten Daten an das statistische Landesamt übermittelt und wird Ende Februar offiziell ihre Arbeit beenden.

Der Landkreis erfüllt weiterhin alle Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und wird für weitere zwei Jahre als Fairtrade-Landkreis ausgezeichnet. Das Engagement umfasst Aktivitäten in Geschäften, gastronomischen Betrieben, Bildungsarbeit und Berichterstattung in den lokalen Medien. (Bild 1)

Februar: Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz erstellt einen eigenen Notfallplan für den Fall einer potenziellen Gasmangellage. Der Plan umfasst Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Verwaltung und zur Priorisierung kritischer Infrastrukturbereiche.

März: Der Kreisausschuss des Landkreises Mayen-Koblenz hat beschlossen, den Ausbau des Katastrophenschutzes voranzutreiben, indem er die bestehende Führungsunterstützungssoftware erweitert. Das neue System namens „Command-X“ der Firma Eurocommand ermöglicht eine nahtlose Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und den betroffenen Kommunen.

Das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz beendet zum 31. März seine Tätigkeiten in der Corona-Lage nach drei Jahren und etwa 150.000 Quarantänen für Betroffene und Kontaktpersonen. Die Corona-Hotline und E-Mail-Postfächer der Kreisverwaltung und des Gesundheitsamtes werden geschlossen.

April: Der Landkreis Mayen-Koblenz hat die Strategie zur digitalen Transformation und Entwicklung der „Smarten Region MYK10“ verabschiedet. Ziel ist es, den Alltag der Menschen im Landkreis angenehmer, einfacher, nachhaltiger und effizienter zu gestalten.

Die neue Homepage der Kreisverwaltung www.kvmyk.de ist online. Seit Kurzem erstrahlt sie im neuen Gewand. Neben einer modernen Optik und

serviceorientierten Struktur ist auch der Chatbot „myKI“ online gegangen. „myKI“ steht für „meine künstliche Intelligenz“. Der Chatbot wird den Nutzern künftig viele Fragen rund um die Kreisverwaltung beantworten.

Mai: Im Landkreis Mayen-Koblenz sollen bis zu sechs multifunktionale „RegioHubs“ entstehen, die als Ankerorte des digitalen Wandels dienen und das Potenzial haben, das Leben im ländlichen Raum zu bereichern. Die „RegioHubs“ sollen digitale Orte nutzen und neue dezentrale Arbeits-, Lern-, Begegnungs- und Wohnformen fördern, um die Ortsmitteln wiederzubeleben und den regionalen Wandel voranzutreiben.

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hat die Genehmigung für den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2023 des Landkreises Mayen-Koblenz erteilt, was bedeutet, dass der Landkreis nun wirtschaftlich handlungsfähig ist.

Die Rettung des Apolofalters wird fortgeführt. Mit Auslaufen der Projektförderung durch die „Aktion Grün“ übernimmt die kreiseigene Stiftung für Natur und Umwelt die Betreuung der Mission „Mosel-Apollo“. Unterstützt wird die Stiftung dabei von der Sparkasse Koblenz, die bis 2025 für die Weiterführung und Umsetzung des Projektes 150.000 Euro zur Verfügung stellt. (2)

Juni: Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz wird zum sechsten Mal infolge für ihre familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik als „familienfreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet. Sie erfüllt seit 16 Jahren die Kriterien des Qualitätssiegels und erhält das begehrte Zertifikat erneut.

Juli: Während 17 Absolventen der Verwaltungsausbildung ihre Urkunden und Abschlusszeugnisse entgegennehmen, blicken 15 neue Anwärter erwartungsvoll auf ihre Ausbildung bei der Kreisverwaltung. (3)

Die Konzertreihe Sommerclassics ist auch 2023 ein voller Erfolg und begeistert das Publikum. (4)

August: Die Umsetzungsphase der Smarten Region MYK10 startet. In dieser werden erste Projekte der Digitalisierungsstrategie realisiert.

Das durch die Smarte Region MYK10 finanzierte Projekt „Herz.Gesund“ ist gestartet. Im Rahmen dessen wird die Betreuung von Personen, die an Herzinsuffizienz leiden, bei höchster Sicherheit der Gesundheitsdaten durch den Einsatz von Telemedizin optimiert.

September: Der Regionalmarkt in Ochtendung lockt unter dem Motto „Deck“ den Tisch mit Heimat“ zahlreiche Besucher an.

Im Landkreis Mayen-Koblenz werden „Kommunale Pegel“ an Nette, Elzbach, Saynbach, Nitzbach und Thürer Bach installiert. Diese sollen künftig lokal schnell ansteigende Wasserstände erfassen und eine rechtzeitige War-



nung der Bürger vor einer Überflutung ermöglichen. (5)

Oktober: Landrat Dr. Alexander Saftig zeichnet die Gesellschaft für Geschichte und Heimatkunde Bendorf sowie die Blaskapelle Ettringen mit dem Kulturförderpreis aus. (6)

Das neue Heimatbuch 2024 ist da. Ab sofort ist die 42. Auflage der mit MYK-Geschichten gespickten Heimatbuchreihe im Handel erhältlich. (7)

Ab sofort gibt es den Landkreis für die Hosentasche: Die „MeinMYK“-App ist da. Sie bietet eine umfassende Palette von Diensten und ermöglicht einen bequemen Zugriff auf Informationen, Services und Nachrichten aus der Region. Entwickelt wurde die App mithilfe von Fördergeldern der „Smarten Region MYK10“. (8)

November: Es ist die höchste Auszeichnung, die im Kreis MYK verliehen

wird: der Wappenteller. Geehrt werden damit traditionell jedes Jahr am 7. November, dem Geburtstag des Landkreises, Persönlichkeiten, die sich in der Region verdient gemacht haben. (9)

Der erste „Amt-O-Mat“ im Landkreis wird in der Verbandsgemeinde Vorderreif in Betrieb genommen. Der Kreis MYK möchte den Zugang zu Verwaltungen vereinfachen und digitalisieren. Das Pilotprojekt „Amt-O-Mat“ soll Bürgern flexibleren Zugang zu digitalen Leistungen ermöglichen und die Verwaltungen entlasten. (10)

Dezember: MYK baut das kreisweite Sirennennetz weiter aus. Gefördert wird die Installation digitaler Sirenen durch den Bund und das Land. Der Kreis reicht die Förderungen an die Kommunen weiter. Als erste Kommune hat die Stadt Mayen ihr Netz mit zehn neuen Sirenen modernisiert.

Kreis wird zukünftige Herausforderungen erfolgreich meistern

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und in wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest – Zeit einen Blick zurück zu werfen, aber auch hoffnungsvoll auf Kommendes zu blicken. Es war ein herausforderndes Jahr für Mayen-Koblenz. Und auch im neuen Jahr stehen wir als Landkreis vor vielen

Herausforderungen – ob im Bereich der Bildung, Gesundheit und Pflege, Energieversorgung, oder der Strukturentwicklung. Doch gemeinsam werden wir diese erfolgreich bewältigen, denn genau das zeichnet unseren Landkreis aus – wir halten zusammen! Wir als Landkreis werden auch weiterhin alles in unserer Macht Stehende tun,

um unseren Bürgerinnen und Bürgern den bestmöglichen Service, eine gute Infrastruktur und Unterstützung, wo es nur geht, zu bieten. Doch bevor wir uns den Aufgaben des neuen Jahres zuwenden, wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest, ein friedliches Neues Jahr, Glück und Gesundheit.

Mein Thema

Landrat Dr. Alexander Saftig zum Jahreswechsel in Mayen-Koblenz



WILDES MYK

Der Gartenschläfer

Er gilt als Zorro der Mayen-Koblenzer Gärten – der Gartenschläfer. Wie sein Name schon sagt, gehört er zu den Schlafmäusen, die auch Bilche genannt werden. Das Nagetier mit den großen Ohren ist durch seine schwarze Färbung um die Augen unverkennbar. Rücken sowie Flanken sind graubraun gefärbt, das Bauchfell ist hell. Der Gartenschläfer wird zwischen 12 und 17 Zentimeter lang. Dabei erreicht er ein Körpergewicht von 60 bis 90 Gramm. Schlafmäuse

sind dämmerungs- und nachtaktiv. Tagsüber verbringen sie die Zeit in ihren Nestern aus Gras, Laub, Federn und Haaren. Dort überwintern sie auch. Der Gartenschläfer zählt zu den Allesfressern und ernährt sich unter anderem am liebsten von Insekten, Würmern, Schnecken und Eiern.



20 Jahre Gemeindepsychiatrischer Verbund MYK & KO

Bündnis stellt bedarfsgerechte Unterstützung sicher

Kreis MYK. Für eine bedarfsgerechte Versorgung und Unterstützung psychisch erkrankter Personen braucht es wohnortnahe Unterstützungs- und Hilfsangebote. Um das zu gewährleisten, haben sich der Landkreis Mayen-Koblenz und die Stadt Koblenz bereits früh zu einer gemeinsamen Versorgungsregion zusammengeschlossen und vor 20 Jahren den Gemeindepsychiatrischen Verbund (GPV) Mayen-Koblenz/Koblenz gegründet. Ziel des GPV war und ist die Sicherstellung einer wohnort-

nahen und bedarfsgerechten psychiatrischen Versorgung. Neben dem Landkreis MYK und der Stadt Koblenz sind derzeit folgende Leistungsanbieter Mitglied im GPV: die Barmherzigen Brüder Saftig, die Bethesda-St. Martin gGmbH in Koblenz, die Heinrich-Haus gGmbH in Neuwied-Engers, die puraVita GmbH in Baar-Wanderath und die Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach.

„Die psychische Gesundheit eines jeden Einzelnen ist immens wichtig und es ist unser aller Aufgabe, diese zu schützen. Durch die gemeinsame Versorgungsvereinbarung wird die erfolgreiche Zusammenarbeit der Kooperationspartner geregelt. Zugleich

verpflichtet sie zur wohnortnahen Betreuung der Menschen mit Wohnsitz in der Region und das schon seit 20 Jahren“, betont der Erste Kreisbeigeordnete Pascal Badziong, zu dessen Geschäftsbereich auch der Bereich Soziales gehört. Die Leistungsangebote des GPV erstrecken sich beispielhaft über die Bereiche des Wohnens, des Arbeitens und der Tagesstrukturierung auf betreute Wohnangebote, Assistenzleistungen, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, Tagesstätten, Kontakt- und Informationsstellen, Fachdienste, Beratungsstellen und vieles mehr. Neben der personenzentrierten Hilfe für die Klienten steht auch

der Vorrang ambulanter Hilfen im eigenen Wohnumfeld vor der Betreuung in stationären Strukturen im Fokus der gemeindepsychiatrischen Versorgung.

Der Flyer des GPV wurde kürzlich aktualisiert und informiert neben den Hilfen für psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen in der Versorgungsregion Mayen-Koblenz/Koblenz auch über die zuständigen Ansprechpartner und Kontaktstellen. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Psychiatriekordinatorin des Landkreises Mayen-Koblenz und der Stadt Koblenz, Meike Koch, unter der Tel. 0261/108-133 oder per Email an meike.koch@kvmyk.de